



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**WI**

über die  
1. Sitzung des Wirtschaftsausschusses  
am Dienstag, dem 19.03.2019  
im Sitzungssaal II

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:32 Uhr

Anwesend

**SPD**

Herr Carsten Diete  
Herr Joachim Eckardt  
Herr Hans-Dieter Heidenreich  
Herr Peter Holtmann  
Frau Renate Jung  
Herr Klaus Kasperidus  
Herr Martin Köhler  
Herr Gökçen Kuru  
Herr Friedhelm Lipinski  
Frau Ulrike Skodd

**CDU**

Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Frau Rosemarie Gerdes  
Herr Wilhelm Kemna

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anke Dörlemann  
Herr Timon Lütschen

**FW/FDP**

Frau Heike Schaumann

**Verwaltung**

Frau Ingelore Peppmeier  
Frau Stefanie Stracke-Hösche  
Herr Christoph Watolla

**Gäste**

Herr Christoph Schwabe, Sabura  
Herr Udo Schwabe, Sabura

Entschuldigt fehlten

Herr Thomas Blaschke  
Herr Daniel Heidler  
Herr Stefan Helmken  
Frau Susanne Middendorf  
Herr Manfred Wiedemann  
Frau Nicola Zühlke

Der Vorsitzende, Herr **Fuhrmann** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Er wies auf die Redeordnung hin und bat diese auch einzuhalten.

Änderungen der Tagesordnung waren nicht gewünscht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde.

#### **A. Öffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Vorstellung Sabura International GmbH Technologiepark Monopol, Herbert-Wehner-Straße Berichterstattung durch GF Herrn Schwabe	
3	Breitbandausbau hier: Bericht der Verwaltung	
3.1	Öffentliches City-WLAN	
3.2	BreitBand Bergkamen	
4	Kamener Winterwelt 2018/2019 hier: Bericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

#### **B. Nichtöffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Grundstücksangelegenheiten	
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
3	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

Zu TOP 2.

Vorstellung Sabura International GmbH Technologiepark Monopol, Herbert-Wehner-Straße  
Berichterstattung durch GF Herrn Schwabe

Herr **Fuhrmann** begrüßte die Herren Schwabe senior und junior und bedankte sich für deren Bereitschaft ihr Unternehmen im Wirtschaftsausschuss vorzustellen.

Die Herren **Schwabe** stellten anhand eines Modells einer faltbaren Lackierkabine und mittels eingespielter Videosequenzen ihr, im Technopark Kamen ansässiges, Unternehmen vor.

Frau **Dörlemann** bedankte sich für den Vortrag und erkundigte sich, wie lange so eine Kabine halten würde.

Herr **Schwabe** erklärte, dass die Folien länger als 10 Jahre halten aber auch einzelne Segmente ausgetauscht werden könnten.

Herr **Kasperidus** sprach den Herren Schwabe seinen Dank aus. Er teilte mit, dass er die Berichterstattung in der lokalen Presse mit großem Interesse verfolgt habe. Er erkundigte sich wieviel Mitarbeiter das Unternehmen derzeit habe und ob die Geschäftsidee bisher „kopiert“ worden sei.

Herr **Schwabe** antwortete, dass die Sabura International GmbH derzeit insgesamt 8 Mitarbeiter habe; inklusive seinem Sohn und seiner Person. Die Frage, ob die Geschäftsidee bisher „kopiert“ worden sei, verneinte Herr Schwabe.

Herr **Diete** bedankte sich für den interessanten Vortrag. Er erkundigte sich, ob die Firma Sabura International GmbH am Standort Kamen weiter wachsen werde und welches Berufsbild neue Mitarbeiter abdecken sollten.

Herr **Schwabe** teilte mit, dass es sehr schwierig sei geeignetes Fachpersonal zu finden. Durch mehrmalige Berichterstattung in der örtlichen Presse habe man aber Zugang zu neuen Mitarbeitern erhalten. Die Firma Sabura International GmbH benötige unter anderem Mitarbeiter die sich mit Stahl, Schweiß- und Filtertechniken sowie Folien auskennen. Er berichtete weiter, dass er der geplanten Erweiterung auf dem Nachbargrundstück positiv entgegen sehe. Dort sei eine weitere, größere Halle mit einem Kran geplant.

Herr **Lütschen** bedankte sich ebenfalls für den Vortrag und erkundigte sich, ob das neue Grundstück ausreichend für die Erweiterung sei.

Herr **Schwabe** bejahte dies.

Herr **Eisenhardt** sprach den Herren Schwabe seinen Respekt aus. Er sehe die Firma Sabura International GmbH als etwas ganz Besonders insbesondere auch für den Wirtschaftsstandort Kamen.

Herr **Heidenreich** teilte die Meinung von Herrn Eisenhardt und war erstaunt über die Größe des Einsatzgebietes von faltbaren Lackierkabinen. Er erkundigte sich, welche Maße maximal denkbar seien.

Herr **Schwabe** erklärte, dass eine Größenordnung von 14 m mal 42 m durchaus umsetzbar sei.

Herr **Schwabe** antwortete auf die Frage von Herrn **Eckhardt**, dass bei kleineren Kabinen die Lieferzeit ca. 4 – 6 Wochen betrage.

Herr **Kuru** fragte nach, ob eine Kooperation mit anderen Kamener Unternehmen wie Vahle oder Gülde bestünde.

Herr **Schwabe** teilte mit, dass dies bisher nicht der Fall sei.

Die Preise für die Lackierkabinen werden für jeden Auftrag separat kalkuliert, so Herr **Schwabe** auf die Frage von Herrn **Lütschen**.

Herr **Fuhrmann** bedankte sich und gab das Wort an Frau Peppmeier.

Frau **Peppmeier** gab einen kurzen Bericht zum Vermarktungsstand im Technopark Kamen. Von den 80.000 m<sup>2</sup> seien bereits 50.000 m<sup>2</sup> vermarktet. In den 23 dort ansässigen Unternehmen seien bislang 260 Arbeitsplätze entstanden. Neben den derzeit noch freien Flächen, auf denen in diesem Jahr Baubeginn geplant ist, verbleiben noch 3.500 m<sup>2</sup> Optionsfläche für die Technopark Kamen GmbH selbst.

Frau Peppmeier ergänzte die Zahlen vom Gründerzentrum und vom Technologiezentrum. Hier seien 64 Unternehmen mit 505 Arbeitsplätzen angesiedelt.

Auf Nachfrage von Herrn **Lütschen** zeigte Frau **Peppmeier** den derzeitigen Standort und das Grundstück zur geplanten Erweiterung der Firma Sabura International GmbH.

Zu TOP 3.

Breitbandausbau  
hier: Bericht der Verwaltung

Zu TOP 3.1.

Öffentliches City-WLAN

Frau **Stracke-Hösche** berichtete zum öffentlichen WLAN in der Kamener Innenstadt.

Sie teilte mit, dass die Stadt Kamen im Dezember 2018 den Zuschlag für den Gutschein über 15.000 Euro im Rahmen des Projektes Wifi4 EU erhalten habe.

Nach technischen Problemen seitens der EU konnte erst Mitte Februar die Finanzhilfvereinbarung unterzeichnet werden.

Nun habe die Stadt Kamen 18 Monate Zeit das Projekt umzusetzen, so Frau **Stracke-Hösche**. Sie führte weiter aus, dass derzeit die Unterlagen zur Ausschreibung zusammengestellt werden. Die genauen Anforderungen an das WLAN-Netz seien in der Finanzhilfevereinbarung definiert. Die Umsetzung der Maßnahme sei für Ende August/Anfang September geplant. Dies sei jedoch von den Zeitplänen der noch zu beauftragten Unternehmen abhängig.

Herr **Kasperidus** erkundigte sich, ob auch ein öffentliches WLAN für den Ortsteil Heeren-Werve geplant sei. Frau **Stracke-Hösche** bejahte dies.

Frau **Schaumann** fragte nach, wie teuer der laufende Betrieb des Netzes sei und welche Anforderungen in der Finanzhilfevereinbarung gefordert seien.

Frau **Stracke-Hösche** antwortete, dass über die laufenden Kosten derzeit noch keine Angaben gemacht werden können, da die Angebote erst noch eingeholt werden.

Weiter erklärte sie, dass die EU u.a. einen Familien- und Jugendschutzfilter fordere und, dass über den geforderten Betrieb des Netzes von 3 Jahren, auch keine Werbung geschaltete werden dürfe.

Frau **Dörlemann** fragte nach, ob der EU-Gutschein auch für ein öffentliches WLAN in den Nebenzentren eingesetzt werde. Frau **Stracke-Hösche** verneinte dies.

Herr **Eisenhardt** erkundigte sich nach dem Haushaltsansatz und stellte die Frage, ob sich der Ansatz um die 15.000,- € reduziert.

Frau **Stracke-Hösche** erklärte der Haushaltsansatz betrage 30.000,- € und reduziere sich um die 15.000,- €.

Heer **Lütschen** regte an, die Nebenzentren über Freifunk mit öffentlichem WLAN zu versorgen.

Frau **Stracke-Hösche** erklärte, dass ein Netz über Freifunk nicht über einen Familien- und Jugendschutzfilter verfüge und die Stadtverwaltung aus diesem Grunde davon Abstand genommen habe.

Herr **Heidenreich** erinnerte auch an Südkamen zu denken.

Herr **Kuru** machte den Vorschlag das öffentliche WLAN-Netz bis zum Bahnhof, wo bereits freies WLAN durch die Deutsche Bahn vorgehalten werde, zu erweitern.

Frau **Stracke-Hösche** antwortete, dass mittelfristig das Netz von der Bahnhofstraße über das Rathaus bis zum Bahnhof ausgeweitet werden solle.

Zu TOP 3.2.

BreitBand Bergkamen

Frau **Peppmeier** berichtete zum Breitbandausbau im Stadtgebiet Kamen. Sie teilte mit, dass die EU-weite Ausschreibung beendet sei und die Helinet Telekommunikation GmbH & Co KG der zukünftige Betreiber des Netzes sei.

Ferner berichtete Sie, dass geplant sei, einen Projektsteuerer einzusetzen. Danach würden die Ausschreibungen für die Netzplanung und den Netzbau erfolgen. Der Baubeginn sei derzeit für 2020 geplant.

Frau Peppmeier führte aus, dass auch alle Kamener Schulen und die VHS über das Landesförderprogramm und das Bundesprogramm mit Breitband versorgt werden können.

Zum Breitbandausbau in den Kamener Gewerbegebieten verwies Frau Peppmeier auf die Berichterstattung im letzten Wirtschaftsausschuss sowie auf die Vorlage 132/2018. Das erforderliche Markterkundungsverfahren werde in den nächsten Monaten online gestellt. Die Abfragen in den Gewerbegebieten seien bereits erfolgt. Frau Peppmeier betonte, dass der Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten Priorität vor den Siedlungsbereichen habe.

Das sei interkommunal mit dem Eigenbetrieb Breitband Bergkamen, der die verfahrensleitende Stelle sei, und der Gemeinde Bönen, abgestimmt.

Herr **Lütschen** erkundigte sich, wer derzeit in Kamen die Glasfaser ausbaue.

Frau **Peppmeier** teilte mit, dass es sich bei den derzeitigen Ausbaurbeiten um den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekom mit Vectoring-Technik handele. Diese arbeite nur mit Glasfaser bis zum Kabelverzweiger. Die sogenannte „letzte Meile“ werden über Kupfer versorgt.

Die Frage von Herrn **Lütschen**, ob bei neu geplanten Baugebieten Leerrohre verlegt werden bejahte Frau **Peppmeier**.

Zu TOP 4.

Kamener Winterwelt 2018/2019  
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** berichtete zur 8. Kamener Winterwelt 2018//2019. Die Veranstaltung umfasste 41 Betriebstage mit rd. 4.539 Besuchern, somit bei gleicher Dauer 1.475 Besucher weniger als im Vorjahr was im Wesentlichen auf die schlechte Wetterlage zurückzuführen sei. Von 41 Betriebstagen war das Wetter nur an 9 Tagen gut, die restliche Zeit war verregnet. Die Kamener Winterwelt biete ein tolles Freizeitangebot für Familien und Kinder. Dies spiegle sich auch in den 2.512 verkauften Kinderkarten für die Eisbahn wieder.

Sie bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren, die hauptsächlich die Banden der Eisbahn, aber auch die Bauzaunverkleidungen und die Lauf- lernfiguren als Werbeträger genutzt haben. Einige Werbepartner haben zusätzlich einzelne Aktionen sowie das Bühnenprogramm unterstützt. Auch Sachspenden für die Nikolaustüten konnten akquiriert werden. Für die Winterwelt 2018/2019 konnten erfreulicherweise bei 4 Absagen 7 weitere Sponsoren gewonnen werden.

Im Rechnungsergebnis, so Frau Peppmeier, habe die 8. Kamener Winterwelt trotz Mehreinnahmen mit einem Minus von rund 12.000 € abgeschlossen und liege damit knapp über dem Defizit des Vorjahres (11.000 €). Dies sei darin begründet, dass trotz mehr Sponsoren die Einnahmen geringer waren, da einige Sponsoren sich nur mit kleineren Beträgen beteiligt haben. Ferner seien Mehrkosten für den professionellen Sicherheitsdienst entstanden.

Zum Programm stellte sie fest, dass rund um die Bühne und die Eisbahn ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden konnte. Hier seien beispielhaft die Modenschau mit dem verbundenen late-night-shopping und der gut besuchte Barbaratag zu nennen. Auch die Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen seien, wie in jedem Jahr, ein voller Erfolg gewesen. Eines der drei Adventkinos musste auf Grund der Wetterlage leider abgesagt werden, so Frau Peppmeier. Gleiches galt für das Ice-Soccer Turnier. Der neu eingeführte Frühschoppen an den Sonntagen und das Vorlesen durch Lesepaten seien leider nicht so gut angenommen worden. Im Gegensatz dazu hatte das durch die Sportschützen Heeren ausgerichtete Biathlon-Laser-Schießen guten Zulauf.

Frau Peppmeier informierte, dass die Planungen für die Winterwelt 2019/2020 bereits liefen. Das Ziel sei, an die Erfolge der Vorjahre anzuknüpfen. Derzeit werde geprüft inwieweit sich das Gastronomiekonzept verändern könne. Hierbei werde auch überlegt, ob das Forum und die Almhütte weiter einen festen Platz auf der Winterwelt haben werden. Entsprechende Vorschläge für ein neues Konzept lägen bereits vor und werden derzeit geprüft. Auch werde an eine Ausweitung der Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen gedacht. Auf Grund der guten Resonanz werde man an der Dekoration und dem Lichtkonzept festhalten.

Abschließend konnte Frau Peppmeier mitteilen, dass bereits die ersten Zusagen von Sponsoren eingegangen seien.

Herr **Eckardt** bedankte sich bei Frau Peppmeier und ihrem Team für die Organisation der Kamener Winterwelt. Die Kamener Winterwelt sei eine Veranstaltung, die man schon als „Erfolgsnummer“ bezeichnen könne und die auch über Kamen hinaus regen Anklang finde. Da die Veranstaltung sehr wetterabhängig sei regte er an zu prüfen, ob die Eisbahn mit einem transparenten Dach versehen werden könnte.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich für das Engagement seitens der Verwaltung und der Unterstützung durch die Sponsoren. Er merkte an, dass der Erfolg einer Veranstaltung nicht nur an der Anzahl der Besucher zu messen sei. Er hob positiv hervor, dass die Kamener Winterwelt einer dauerhaften Entwicklung und Veränderung unterläge und begrüßte das Vorhaben, die ohnehin schon familienfreundliche Veranstaltung, um ein Kinderkarussell zu erweitern.

Frau **Schaumann** kritisierte die Ausweitung der GSW-Stadtmeisterschaften, da dann weniger Zeit für Kinder- und Jugendliche zum freien Eislaufen verbleiben würde. Sollte man aber an der Planung festhalten so solle darüber nachgedacht werden, den Beginn des Eisstockschießens auf 17:30 Uhr zu verlegen.

Frau **Peppmeier** teilte mit, dass die freien Laufzeiten dann konzentrierter genutzt werden könnten. Ferner gab sie den Hinweis, dass Kinder und Jugendliche weiterhin die Möglichkeit haben während der Schulzeit die Eisbahn zu nutzen. Insbesondere die Wochenenden werden weiterhin für freies Eislaufen uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Herr **Kuru** zeigte Verständnis für das Anliegen von Frau Schaumann. Er gab den Hinweis, dass aber gerade die GSW-Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen der Magnet für die Besucher sei.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### 5.1. Mitteilungen der Verwaltung

##### Wochenmarkt

Frau **Peppmeier** teilte mit, dass die bereits im November 2015 durchgeführte Befragung hinsichtlich der Attraktivität des Wochenmarktes im April wiederholt werden solle. Der Fragebogen wird inhaltlich aus 2015 übernommen und um die Frage einer möglichen Erweiterung der Öffnungszeiten bis 14 Uhr ergänzt werden.

Die Ergebnisse werden im Wirtschaftsausschuss vorgestellt.

##### Leerstände in der Innenstadt

Frau **Peppmeier** teilte mit, dass die Stadt Kamen sich für die Wanderausstellung „Gute Geschäfte 2019“ bewerben werde. Sie zeigte anhand von Fotos die Ausstellung, die aus bis zu 100 Pappwürfeln und einer Publikation bestehe. Diese solle in leerstehenden Ladenlokalen ausgestellt werden um über die Zukunft von Einzelhandelslagen ins Gespräch zu kommen. Initiiert werde die Ausstellung von Stadtbaukultur NRW. Dorthin sei auch bis zum 31.03.2019 die Bewerbung zu richten.

#### 5.2. Anfragen

Frau **Schaumann** fragte an, ob es bereits einen neuen Pächter für das Restaurant „Lokaltermin“ geben würde.

Frau **Peppmeier** antwortete, dass die Akquise seitens der KBG laufe, es aber derzeit keinen neuen Sachstand geben würde.

Herr **Eisenhardt** erkundigte sich nach der Freifläche in der Nikolaus-Otto-Straße im Gewerbegebiet „Am Mühlbach“.

Frau **Peppmeier** sagte eine Antwort in der Niederschrift zu.

##### Mitteilung der Verwaltung:

Für die Freifläche an der Nikolaus-Otto-Straße gebe es einen Bewerber beim Eigentümer der RAG Montan Immobilien GmbH, der eine Option auf die Fläche habe.

gez. Fuhrmann  
Vorsitzender

gez. Watolla  
Schriftführer